



**IWAK**

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

## Tagung:

### Mitarbeiterorientiertes Führen lernen? – Ansätze und Herausforderungen

Termin: Dienstag, 7. Oktober 2014, 13.00 – 17.00 Uhr

Ort: Goethe-Universität Frankfurt, Campus Westend, Casino-Gebäude, Raum 1.811 (1. Stock). Das Casino-Gebäude befindet sich auf der Rückseite des IG-Hochhauses. (s. Lageplan im Anhang). Zum Parken bitte das Parkhaus Palmengarten nutzen.

Mitarbeiterbindung und damit eine ausgeprägte Mitarbeiterorientierung der Führungskräfte ist auch aufgrund der angespannten Fachkräftesituation ein wichtiges Thema in vielen Pflegeeinrichtungen. Gleichzeitig sind Pflegeeinrichtungen mit vielen Veränderungsanforderungen konfrontiert und leicht gerät dabei das Thema Mitarbeiterbindung in den Hintergrund. Um beides im Blick zu behalten, ist es notwendig, den Begriff „Mitarbeiterorientierung“ für Führungskräfte praktisch umsetzbar zu machen und Kompetenzen im Veränderungsmangement und in der Gestaltung der Arbeits- und Unternehmensprozesse zu fördern. Dies kann z.B. durch Fortbildung geschehen. Seit Januar 2012 wurden im Projekt „Entwicklung und Erprobung einer berufsbegleitenden Qualifizierung von Führungskräften in Pflegeeinrichtungen“ (QualiFühr Hessen) Fortbildungen für Führungskräfte durch das IWAK konzipiert, mit einschlägigen Bildungsanbietern umgesetzt und evaluiert. Die Fortbildungen zielten darauf ab, die Mitarbeiterorientierung der Führungskräfte zu stärken und dadurch Mitarbeiter/innen besser an den Beruf und den Betrieb zu binden,

Ziel der Tagung ist es, ausgehend von den Erfahrungen aus dem Projekt, ausgewählte Good Practice-Beispiele kennenzulernen und die Fortbildungsbedarfe und -möglichkeiten von Führungskräften in der Pflege in Bezug auf Mitarbeiterorientierung und Mitarbeiterbindung zu diskutieren. Welche Herausforderungen ergeben sich hieraus auf betrieblicher Ebene für die Pflegeeinrichtungen? Welche Erfahrungen gibt es aus anderen Branchen? Welche Aufgaben stellen sich Bildungsanbietern, Forschung und Politik? Im „World Café“ bietet sich die Möglichkeit eines intensiven Austausches und der Vernetzung.

Die Tagung richtet sich damit an alle Führungskräfte aus stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten, an Träger, Verbände, Bildungsanbieter und Vertreter/innen aus der Politik.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministers für Soziales und Integration Stefan Grüttner.

## Programm

- 13.00 – 13.15 Begrüßung (Nicole Benthin, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration)
- Fachkräftemangel und Fortbildung von Führungskräften – Ergebnisse aus dem Projekt „QualiFühr Hessen“**
- 13.15 – 13.35 Vorstellung des Projektes und der Erfahrungen aus der Erprobung der Fortbildungen (Dr. Angela Joost, IWAK)
- 13.35 – 14.05 Partizipation durch Projektarbeit (Good Practice Beispiele)
- VISA = Veränderung Interner Strukturen in der Altenpflegeausbildung (Jutta Wilhelm, Altenzentrum Eben-Ezer)
- Steigerung der pflegfachlichen Beratungskompetenz der Mitarbeiter/innen (Beate Stephanides, Sozialer therapeutischer Drehpunkt)
- 14.05 – 14.30 Kaffeepause (Ausstellung der Plakate aus der Fortbildung)
- Ansätze und Herausforderungen für Pflegeeinrichtungen, Bildungsanbieter, Forschung**
- 14.30 – 14.50 Führung und Mitarbeiterpartizipation als betriebliche Herausforderung – Blick über den Tellerrand in andere Branchen (Kerstin Ohlich, Unternehmensberaterin, Altenpflegerin, Dozentin am AWO-Fortbildungsinstitut)
- 14.50 – 15.05 Herausforderungen für den Bildungsbereich (Martina Werner-Ritzel, Institut für Fort- und Weiterbildung der Mission Leben/Elke Keufen, IBMG Darmstadt)
- 15.05 – 15.15 Herausforderungen für die Forschung (Dr. Christa Larsen, IWAK)
- Austausch und Vernetzung**
- 15.15 – 16.15 World Café
- 16.15 – 16.45 Vernissage, Vorstellung der Ergebnisse, Kommentare
- 16.45 – 17.00 Ausblick und Schlusswort (Nicole Benthin, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration)

Anmeldung bitte bis 26. September bei Frau Hagmann per Email [Hagmann@iwak-frankfurt.de](mailto:Hagmann@iwak-frankfurt.de) oder telefonisch unter 069-798 25467.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und dem Europäischen Sozialfonds.

